

## Bodenpilze

### Schadbild und Ursache

Im Boden kommen verschiedene Pilze vor, die Zier-, Gemüse und Obstpflanzen gleichermaßen schädigen. Da diese Bodenpilze über die Wurzeln eindringen und die Leitungsbahnen langsam verstopfen und zerstören, zeigt sich das Schadbild an weiten Teilen der Pflanze. Die Blätter verfärben sich fahlgrün, gelblich oder rötlich bis bräunlich und welken ohne sichtbaren Befall an den oberirdischen Pflanzenteilen. Anfangs kann es der Pflanze noch gelingen, sich über Nacht von der Welke zu erholen, doch langfristig führt ein Befall mit einem Bodenpilz zum Absterben der Pflanze. Oftmals beginnt das Symptom auch nur an einem Trieb und entwickelt sich weiter, bis am Ende alle Triebe erfasst werden.



*Phytophthora* an Hortensie, zwischen den beiden Aufnahmen liegen 4 Wochen (Fotos: Elke Mester, LKSH)

Weil die Leitungsbahnen, die Wasser- und Nährstoffe transportieren, befallen werden, kann das Schadbild sehr leicht mit einem Nährstoffmangel, Trockenschaden oder Wurzelfraß von im Boden lebenden Tieren verwechselt werden.

Im rechten Foto sind die von *Verticillium* verbräunten Leitungsbahnen an einem durchgeschnittenen Ahorntrieb zu erkennen.



Zu den Bodenpilzen zählen unter anderen *Pythium*, *Phytophthora*, *Rhizoctonia*, *Sklerotinia*, *Fusarium* und *Verticillium*. Eine sichere Diagnose, um welchen Pilz es sich handelt, ist nur im Labor möglich. Nässe fördert einen Befall mit den Bodenpilzen, so dass diese besonders häufig auf schweren Böden, Böden mit Verdichtungen und nach Regenperioden auftreten.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort

Standort Ellerhoop	Standort Lübeck	Standort Rendsburg
Thiensen 22, 25373 Ellerhoop	Meesenring 9, 23566 Lübeck	Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg
Tel. 04120 7068-214	Tel. 0451 317020-00	Tel. 04331 9453-373
Fax: 04120 7068-212	Fax: 0451 317020-29	Fax: 04331 9453-389
E-Mail: <a href="mailto:psd-ellerhoop@lksh.de">psd-ellerhoop@lksh.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:psd-luebeck@lksh.de">psd-luebeck@lksh.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:shoehnl@lksh.de">shoehnl@lksh.de</a>



*Pachysandra* von *Phytophthora* befallen auf einem Friedhof (Foto: Claudia Willmer, LKSH)



Verbräunte Wurzeln und Wurzelhals an *Pachysandra* durch den Pilz *Phytophthora*



*Rhizoctonia*-Befall an Kartoffel (Fotos: Elke Mester, LKSH)



*Pythium*-Befall an Petersilie



*Fusarium*-Wurzelfäule



Sklerotien (Dauerorgane) von *Sklerotinia* im Stängel einer abgestorbenen Hibiscuspflanze

### Maßnahmen

Eine direkte Bekämpfung von Bodenpilzen ist nicht möglich. Da diese mit ihren Dauerorganen längere Zeit im Boden überdauern können, sollte nach Möglichkeit eine weit gestellte Fruchtfolge durchgeführt werden. Befallene Pflanzen sind zu entfernen und nicht auf dem Kompost sondern in der Reststofftonne zu entsorgen. Gegebenenfalls ist ein Bodenaustausch vorzunehmen. Nach Möglichkeit sollten widerstandsfähige Sorten ausgewählt und bei Neupflanzungen auf vitale Jungpflanzen mit einem gesunden Wurzelwerk geachtet werden. Vor dem Säen oder Pflanzen ist der Boden tiefgründig zu lockern, damit es nicht zu Staunässe im Wurzelbereich kommt. Optimale Standort- und Kulturbedingungen lassen gesunde und kräftige Pflanzen heranwachsen, die dann auch widerstandsfähiger gegenüber den Schaderregern sind.